

**Liebe Freunde,
Beter und Unterstützer,**
als wir nach Weihnachten von unserer Orientierungszeit im Sepik-Gebiet zurückkamen, staunten wir: Unsere Wohnung war voll mit Paketen aus Deutschland von Familie und Freunden. Ihr könnt euch nicht vorstellen, welche Freude Schokolade, Salami-Sticks, Karten und so weiter uns bereiteten. Wir wurden voll beschenkt.

Geschenke

Oftmals fühlen wir uns beschenkt: Wir haben Freunde und Familie, die uns wertschätzen und unterstützen. Wir haben Gemeinde und Menschen, die für uns beten. Wir arbeiten für eine super Organisation, die sich gut um unser Wohl kümmert. Wir haben wunderbare Kollegen. Wir haben super Mitarbeiter, die sich ins Zeug legen und uns helfen. Wir haben liebe Kinder, die sich an den Kinderprogrammen freuen und begeistert dabei sind. Und wir haben Menschen, die uns durch Spenden für unsere Arbeit beschenkt haben. Im Schnitt haben wir 2016 monatlich 3.086,95€ an Spenden erhalten. Für den geforderten Mindestbetrag von 2000€, der ca. 6000€ Gesamtausgaben der Liebenzeller Mission, ist das ein Riesengeschenk. Vielen Dank an dieser Stelle, wenn auch du uns auf vielfältige Weise beschenkt hast – Ohne dich und deine Geschenke könnten wir diesen Dienst nicht tun. Es bestätigt uns an unserem Platz hier in Port Moresby. Immer wieder werden wir auch hier beschenkt. Mit kleinen Dingen, wie einem Danke oder Lächeln eines Teilnehmers oder auch mit großen Dingen, wie einem ganzen Sack mit Obst und Gemüse.

Beschenkte Konferenz

Unser Jahr 2017 startete mit einem besonderen Geschenk. Wir durften nach Australien, wo wir uns als Missionarsteam der Liebenzeller Mission in Papua-Neuguinea (PNG) mit Missionsdirektor Martin Auch trafen. Wir hatten Bibelarbeiten, Gemeinschaft und viele spannende Sitzungen über die Zukunft unserer Arbeit in PNG. Man glaubt es kaum, aber diese Konferenz in Australien zu machen, ist billiger (!) als in PNG. In PNG bekommt man eben nichts geschenkt.

Mit gutem Start beschenkt

Gott hat uns mit einem guten Start in die Arbeit von shape life beschenkt. Wir finden immer besser in die Arbeit, in Sprache und Kultur hinein, aber vor allem zu den Menschen. Wir lernen, machen Fehler, lernen aus Erfahrungen, sind nicht perfekt und fühlen uns dennoch am richtigen Platz. Wir sind jeden Nachmittag mit unseren einheimischen Mitarbeiter unterwegs, um den Kindern in verschiedenen Settlements ein Kinderprogramm zu bieten. Man kann es sich wohl als Art Kinderstunde vorstellen, zu der zwischen 40 und 150 Kinder im Alter von 0-16 kommen. Derzeit haben wir wöchentlich 8 verschiedene sogenannte Kids-Clubs in 8 verschiedenen Settlements. Dazu kommen 3 Reli-Unterrichte an Settlement-Schulen und 3 Bibellesegruppen. An den Vormittagen stehen meist Vorbereitungen an. Bisher bereiten wir die kompletten Programme vor, die die Mitarbeiter dann selbstständig ausführen. Seppo wird auch oft zu Predigen oder Andachten angefragt.



Unsere Paket-Geschenke



Unser Missionarsteam bei der Konferenz



Kathi bekommt eine Settlement-taugliche Frisur im Talai-Settlement



Melen beim Geschichte erzählen im Kila-Kila-Settlement



Talex begeistert die Kids aus dem Erima-Settlement mit Liedern

Mit Mitarbeitern beschenkt

Die Programme könnten wir niemals alleine ausführen. Wir haben super Mitarbeiter, die erfahren sind und ihre Arbeit gut machen. Mit einem Kern-Team (7 Mitarbeiter), das die Programme an mehreren Orten leitet, treffen wir uns Montagabends, haben Gemeinschaft und Training. Sie übernachten hier und dienstags starten wir mit Frühstück gemeinsam in den Tag. Samstags ist unser großer Mitarbeiter-tag, mit ca. 25 Mitarbeitern. Wir bereiten die Programme vor, tauschen uns aus, haben Gemeinschaft und schulen sie. So konnten wir konkret einen Gitarrenkurs, sowie auch ein Bibel-Panorama-Kurs anbieten. Manches „nervt“ uns auch. Da sind wir herausgefordert uns zu fragen: nervt es uns als Deutsche oder ist es etwas Kulturübergreifendes?

Mit Manasa & Rhoda beschenkt

Ganz besonders tolle Geschenke sind für uns Manasa & Rhoda. Das Ehepaar ist seit einigen Jahren in der Mitarbeit von shape life, wofür sie extra aus ihrem Heimatdorf in das Morata-Settlement gezogen sind. Sie sind nicht nur unsere Mitarbeiter, sondern auch Freunde. So helfen sie uns mit ehrlichem Feedback. In einer Kultur in der man sich schämt ehrlich (auch Negatives) zu sagen oder dafür Mittler einsetzt, zeigt dies ein großes Vertrauen. So fühlen wir uns oftmals wie ihre Mitarbeiter und lernen von ihnen.

Mit Leben beschenkt

Letzte Woche gingen Seppo und Wesley, ein anderer Mitarbeiter, zu Manasa & Rhoda, da deren Strom im Haus nicht mehr ging. Nach 2 Stunden fand Wesley die Ursache: Das Haupt-

kabel war durch ein Loch im Metallrahmen des Hauses aufgescheuert und man konnte sehen, wie das Kabel vergeblich versucht hatte Feuer zu fangen. Wir staunten, wie Gott das Haus und unsere Mitarbeiter vor einem Brand oder einem Haus „unter Strom“ beschützt hat. Ein echtes Geschenk. Nicht immer fühlt sich alles wie ein Geschenk an. Wir erleben auch Auf und Ab's in der Arbeit. Manches fällt uns schwer. Manche Kinder und Mitarbeiter sind unmotiviert, manche hängen ab: Ein ehemaliger Kids-Club-Kerl (12) aus Kila-Kila hat unter Marihuana mit einer Knarre herumgespielt und aus Versehen einen anderen erschossen. Ein ehemaliger Mitarbeiter aus Gorobe starb an Tuberkulose.

Jesus schenkt

Nicht immer fühlt sich das Leben wie beschenkt an. Jetzt an Ostern feiern wir Jesus. Das größte Geschenk war nicht, dass er an Weihnachten kommt, sondern dass er sein Leben an Ostern verschenkt, damit wir Zugang zu Gott haben. In Römer 8:32 schreibt Paulus: „Gott hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben. Wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?“ Wir haben den Film „Auferstanden“ im Talai-Settlement gezeigt. Hunderte Menschen schauten gebannt auf die Leinwand. Ihr Gefühlausdruck, als sie Jesus, den Auferstandenen sahen, war überwältigend.

Wir wünschen uns für euch, aber auch für uns selbst eine solche intensive und von Gott geschenkte Osterzeit.

Mit Jesus Christus mutig voran!
Seppo & Kathi



Unser Mitarbeiter-Kernteam



Mitarbeiter bereiten sich vor



Manasa & Rhoda



Empfang im Gottesdienst im 9-Mile-Settlement



Viele liebe Grüße aus Port Moresby